

Weiterbildungsangebot für Kommunen

[23.10.2025] Mit einem Kurs zu digitalen Partizipationsformaten reagiert die Hochschulallianz Ruhr auf die hohe Weiterbildungsanfrage von Kommunen. Der Kurs ist auf die kommunale Praxis ausgerichtet. Er steht allen Mitarbeitenden offen, unabhängig von formalen Bildungsabschlüssen.

Die Hochschulallianz Ruhr ([HAR](#)), ein Verbund der Hochschule Bochum, der Fachhochschule Dortmund und der westfälischen Hochschule in Gelsenkirchen, bietet jetzt ein speziell auf kommunale Herausforderungen zugeschnittenes Weiterbildungsprogramm zu digitalen Partizipationsformaten an. Wie die HAR mitteilt, reagiert sie damit auf die hohe Nachfrage seitens der Kommunen. Das Weiterbildungsprogramm sei gemäß des European Credit Transfer and Accumulation Systems (ECTS) zertifiziert und stehe allen Mitarbeitenden offen, unabhängig von formalen Bildungsabschlüssen.

„Kommunen stehen vor komplexen Herausforderungen: Neue gesetzliche Anforderungen, digitale Transformation und technologische Entwicklungen erfordern kontinuierliche Qualifizierung“, sagt Professorin Claudia Frohn-Schauf, Vizepräsidentin für Studium, Lehre und Weiterbildung der Hochschule Bochum und Clusterverantwortliche der HAR für die wissenschaftliche Weiterbildung. „Durch strategische Weiterbildungen können sie diesen gerecht werden – und genau hier setzen wir mit unserer wissenschaftlich-fundierten Expertise an.“ Die Hochschulen im Verbund der HAR seien öffentlich-rechtliche Institutionen und liefern daher neutrale, objektive Grundlagen für kommunale Entscheidungen, erklärt Frohn-Schauf. „Mit vereinter Expertise von drei Partnern und Weiterbildungen auf Basis von aktueller Forschung unterstützen wir Kommunen bestmöglich bei ihrer strategischen Entwicklung.“

Der [Zertifikatskurs zur Digitalen Partizipation in kommunaler Planung und Gesundheitsförderung](#) behandelt laut HAR praxisnah digitale und innovative Beteiligungsformate für die kommunale Planung – von der Bedarfserhebung bis zur gemeinsamen Entscheidungsfindung.

Neben dem Kurs entwickelt die HAR laut eigenen Angaben auch maßgeschneiderte Weiterbildungsprogramme für einzelne Kommunen oder kommunale Verbünde. „Wir verstehen uns als langfristiger Partner der öffentlichen Verwaltung“, erklärt Daniela Rings, Geschäftsstellenleiterin der HAR. „Unser Ziel ist es, dauerhafte Kooperationen zwischen Kommunen und den Allianzhochschulen aufzubauen, um sie kontinuierlich bei ihrer Entwicklung zu begleiten – durch individualisierte Weiterbildungsangebote, die auf die spezifischen Herausforderungen und strategischen Ziele einer Kommune zugeschnitten sind.“

(ve)